

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

Nr. 6.

Sonnabend, den 10. Februar

1906.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler, Barbier Kirsch in Reichenbrand, Buchhändler C. E. B. Bahner in Siegmars und Kaufmann G. M. Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Am 1. Februar dieses Jahres wird der 1. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig und ist spätestens bis zum

10. Februar a. e.

bei Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 2. Februar 1906.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß vom Gemeinderat unter Genehmigung der vorgesetzten Behörde ein Ortsgesetz, die Tagelöhner und Reisefkosten der Beamten der Gemeinde Reichenbrand betr. vom 12. Januar 1906, aufgestellt worden ist.

Genanntes Ortsgesetz liegt von heute an 14 Tage lang während der Expeditionszeit im hiesigen Gemeindeamt öffentlich aus.

Reichenbrand, am 3. Februar 1906.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht hierdurch bekannt, daß in hiesiger Gemeindeverwaltung ein **Chemnitzer Adressbuch** von 1906 zum unentgeltlichen Gebrauche seitens der Einwohnerschaft ausliegt.

Reichenbrand, am 2. Februar 1906.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntnis gebracht, daß die **Gemeindeanlagen- und Schulgeldreste** aus dem Jahre 1905

vom 15. Februar 1906 ab

dem **Vollstreckungsbeamten** zur Einziehung übergeben werden. Von diesem Zeitpunkte ab hat die Bezahlung dieser Reste und der geordneten Gebühren nur an diesen zu erfolgen.

Der **Vollstreckungsbeamte** expediert an jedem **Wochentage** von 8-10 Uhr vorm. und 2-3 Uhr nachm. im **Rathause**.

Rabenstein, am 8. Februar 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Rabenstein und Reichenbrand, am 8. Februar 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Königliches Bezirks-Kommando Chemnitz.

Bekanntmachung.

Alle Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, Landwehr I und II, sowie die Dispositionsurlauber und einige Mannschaften der Ersatz-Reserve werden wie im vorigen Jahre eine Mitteilung — Kriegsbeurteilung oder Passnotiz — über ihre Verwendung im Falle einer Mobilmachung, gültig für das nächste Mobilmachungsjahr (vom 1. April 1906 bis 31. März 1907) ausgehändigt erhalten.

Die Uebersendung der Kriegsbeurteilungen (auf rotem Papier) und der Passnotizen (auf weißem Papier) erfolgt zwischen dem 1. und 15. März durch hierzu besonders bestimmte Personen.

Alle dem Bezirks-Kommando noch nicht zur Meldung gebrachten Wohnungswechsel sind sofort zu melden.

Können Mannschaften des Beurlaubtenstandes, ausgenommen Ersatz-Reservisten, an den vorkommend bezeichneten Tagen nicht selbst zu Hause sein, so haben sie einen erwachsenen Anverwandten, Mitbewohner, den Quartierwirt u. s. w. mit der Empfangnahme des Befehls zu beauftragen.

Jeder Unteroffizier und Mann der Reserve, Landwehr I und II und jeder Dispositionsurlauber, der bis zum 15. März eine Kriegsbeurteilung oder Passnotiz nicht erhalten, hat dies **umgehend** dem Bezirks-Kommando Chemnitz schriftlich oder mündlich zu melden. Die Ersatz-Reserve hat diese Meldung nicht zu erstatten.

Die bisherigen, bis 31. März d. Js. gültig bleibenden Kriegsbeurteilungen und Passnotizen sind von den Inhabern selbst am 1. April zu vernichten.

Chemnitz, den 1. Februar 1906.

Doerfling, Oberst z. D. und Bezirkskommandeur.

Bekanntmachung.

Gefunden wurde: 1 Schürze und 1 Paket Garn.

Verloren wurde: 1 schwarze Schürze und 1 Paket mit circa 400 Stück Strickmaschinennadeln und einige Strickmaschinenteile.

Rabenstein, am 8. Februar 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung, Reichstagsersatzwahl betr.

Nach der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 11. Dezember 1905 ist die Ersatzwahl für den Reichstag im 16. Wahlkreise des Königreichs Sachsen

am 13. Februar 1906

vorzunehmen.

Der hiesige Ort umfaßt 2 Wahlbezirke.

I. Wahlbezirk Nr. 29 umfaßt die Grundstücke:

Brand-Kat. Nr. 1-65 Abt. A und 2 bis mit 44 Abt. B.

II. Wahlbezirk Nr. 30 umfaßt die Grundstücke:

Brand-Kat. Nr. 1, 1B und 45 bis mit 156 Abteilung B.

Zum **Wahlvorsteher**, der die Wahl zu leiten hat, ist für den I. Wahlbezirk: der Gemeindevorstand Louis Wilsdorf,

im Behinderungsfalle: Herr Landtagsabgeordneter, I. Gemeindeältester Eugen Merkel;

für den II. Wahlbezirk: Herr Rittergutsbesitzer Friedrich Schmidt, im Behinderungsfalle: Herr Gemeindeältester Hermann Reinhardt

ernannt worden.

Als **Stimmzettel**, in dem die Wahl vorzunehmen ist, ist

für den I. Wahlbezirk: das Gasthaus „zum goldenen Löwen“

von Emil Müller, hier,

für den II. Wahlbezirk: das Gasthaus „zum weißen Adler“

von Robert Börner, hier,

aufsichtsbehördlich bestimmt worden.

Die **Wahlhandlung** beginnt um 10 Uhr vormittags und ist Punkt 7 Uhr nachmittags zu schließen.

Rabenstein, am 2. Februar 1906.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung für Neustadt.

Am 15. Februar d. Js. ist der 1. Termin **Gemeindeanlagen** und **Schulgeld** für 1906 fällig und ist bis spätestens den 15. März d. Js. an die hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen.

Wir machen dies mit dem Bemerkens bekannt, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Neustadt, am 8. Februar 1906.

Der Gemeindevorstand.

G. Wünsch.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 2. Februar 1906.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von einem Gesuche des Brünner Deutschen Schulvereins, b) vom Inhalte der Schulurkunde für das ausgenommene Wasserwerks-Darlehen, c) von der erfolgten Genehmigung des Tage- und Reisegelder-Ortsgesetzes.

2. Beschlußfassung über Aufbringung der Gemeindeanlagen. Nach dem Haushaltsplane für 1906 beziffert sich

der Bedarf auf 28070 M. 46 Pf.; die einfache Abschätzung hat ergeben: 24500 M. hierzu Ertrag von 40000 Einheiten à 10 Pf.

4000

28500 M.

Auf Vorschlag des Schätzungsausschusses wird beschlossen, die Gemeindeanlagen für das Jahr 1906 nach Maßgabe dieser Aufstellung auszusprechen.

Der Gemeinderat nimmt mit Befriedigung Kenntnis, daß trotz der erbauten Wasserleitung ein Steuerzuschlag nicht zu erheben ist.

3. In Sparkassenangelegenheiten wird Kenntnis genommen: a) von der durch den Sparkassenauschuss am 28. Dezember 1905 vorgenommenen Revision der hiesigen Sparkasse, b) vom Protokoll der durch die königl. Amtshauptmannschaft vorgenommenen Revision derselben Kasse. Die Aufsichtsbehörde hat verfügt, daß Handdarlehne gegen Bürgschaft nicht mehr ausgeteilt werden dürfen, weil in der hiesigen Sparkassenordnung Bestimmungen hierüber nicht enthalten sind, c) auf Vorschlag des Ausschusses werden 2 Darlehensgesuche bewilligt.

4. In Bausachen wird auf Vorschlag des Bauausschusses beschlossen, die zukünftige Straßenbreite der Stelzendorferstraße auf 10 m festzusetzen. Vor Bebauung derselben ist von den Grundstücksbesitzern ein Baufluchtlinienplan anzufertigen zu lassen.

5. In Wasserleitungssachen gelangt die vom Erbauer des Wasserwerkes, Herrn Ingenieur Zeusen, Freiberg, aufgestellte Abrechnung zur Vorlage. Dieselbe ist vom Finanz- und Bauausschuß geprüft worden und wird auf Vorschlag der beiden Ausschüsse beschlossen, die Rechnung anzuerkennen. Zu der vorgenommenen Umzäunung des Hochbehälters wird nachträglich Genehmigung erteilt und der entstandene Aufwand bewilligt.

6. Der von der Königlich Amtshauptmannschaft zurückgegebene Nachtrag zum Regulativ über die Erhebung einer Wertzuwachssteuer ist vom Verfassungsausschuß entsprechend abgeändert worden und wird auf Vorschlag desselben mit der Abänderung einiger Prozentsätze angenommen.

7. Einige weitere Punkte eignen sich nicht zur Veröffentlichung.

Wertliches.

Rabenstein. Im Laufe dieser morgen beginnenden Woche werden in Rabenstein und Rottluff einige Knaben in allen Häusern umhergehen, um für den Verein für christliche Liebeswerke in Limbach und Umgegend, zu dem auch unser Kirchspiel gehört, Gaben zu erbitten, die noch auf das Jahr 1905 gerechnet werden, aber erst im März 1906 ausgeteilt werden können. Der Verein besteht seit 18 Jahren und hat in dieser Zeit 18 168,83 Mark verteilen können, wovon 7 147,44 Ml. dem Gustav-Adolf-Verein, 4 769,84 Ml. der inneren Mission, 4 567 Ml. der Heidenmission, 790,84 Ml. der Bibelgesellschaft in Dresden, 504,63 Ml. Judenthätigkeit und 212 Ml. dem Gotteskasten zugesprochen worden sind. Zu diesem Verein, der in allen Werken der christlichen Liebestätigkeit helfend eintreten will, gehören jetzt 16 Ortschaften mit fast 47 000 Einwohnern, die für das Jahr 1904 1635,88 Ml. aufgebracht und verteilt haben. Für das Jahr 1905 ist in unseren beiden Gemeinden noch keine Sammlung veranstaltet worden, und es wird jetzt herzlich und eindringlich gebeten, den sammelnden Knaben eine freundliche Gabe mitzugeben. Sie haben ja auch als Bericht über diesen Verein Flugblätter zu verteilen, aber leider sind diesen beiden großen Orten nur 200 Stück dieser Flugblätter zu teil geworden — was ist das unter so vielen? Sie reichen ja nicht zur Hälfte zu, und leider sind nicht mehr zu erwarten. Aber hoffentlich tun sich in diesen Wochen viele milde Hände auf und lassen einen

Beitrag zu dieser Liebesarbeit in die Kasse des Vereins fallen!

Reustadt. Die Rechnungen über die Gemeinde-, Armen- und Feuerlösch-Kassen sind fertiggestellt und liegen vom 31. Januar bis mit 28. Februar bis. J. in hiesiger Gemeinde-Verwaltung zur Einsicht aller Gemeindeglieder öffentlich aus.

Freigesprochen.

Familien-Roman v. Ludw. Düger. (Fortsetzung.)

„D, man kennt das“, warf der Oberst mit gering-schätzigem Achselzucken hin. „Auffallen muß unter allen Umständen —“

„Sie werden im hohen Grade beleidigend, Vater! Ich gestatte niemandem, meine Angabe zu bezweifeln! Wenn ich sage —“

„Bitte“, unterbrach ihn der Oberst, „auffallen muß unter allen Umständen, daß der Verdacht gerade auf Sie fiel! Die Fama enthält immer ein Körnchen Wahrheit. Es ist doch sehr unwahrscheinlich, daß man jemanden grundlos zum Spieler stempelt!“

„Und doch geschah es. Das müßige Gerede dürfte darin seine Erklärung finden, daß ich früher —“

„Nun ja — ich möchte mich über diesen Punkt nicht weiter verbreiten. Ich will ja glauben, daß Sie unschuldig sind. So, wie die Verhältnisse aber nunmehr liegen, gibt es nur einen Ausweg, die Kalamität etwas zu mildern, und der ist, daß Sie schleunigst von der Bildfläche verschwinden. Die erforderlichen Mittel —“

„Ich werde meine Familie nicht verlassen!“ rief Hartfeld heftig. „Würden Sie von meiner Unschuld überzeugt sein, dann könnten Sie mir diesen Rat nicht geben!“

„Überzeugt bin ich allerdings nicht.“

„Dann ist das Ihrer unwürdig! Edle Naturen denken nicht gemein!“ rief Hartfeld außer sich.

Das Gesicht des alten Offiziers wurde aschfaul. Ein paar Momente wogte seine Brust heftig auf und nieder; er rang nach Atem. „Gemein?“ leuchtete er.

„Sie wagen es, das einem Manne zu sagen, der in Ehren —“

„Meine Ehre ist makellos wie die Ihre! Kein Wort mehr, Herr — Oberst!“

In hoher Aufregung stürzte Hartfeld aus dem Zimmer und eilte den Korridor entlang nach seiner Wohnung. So sehr der unglückliche Mann nach seiner Frau und den Kindern sich gesehnt hatte, in diesem Augenblicke waren alle weichen Regungen in ihm erloschen. Die beiden Kinder saßen spielend auf dem Zimmerboden. Beim Anblicke des Vaters erhoben

sie sich schnell, blieben aber, die lange vermifste Erscheinung betrachtend, sprachlos stehen; ihre langen Atemzüge verrieten die innere Bewegung. Marie sah bei seinem Eintritt auf dem Sopha. Sie sprang erschrocken auf, ließ sich aber im nächsten Augenblicke wieder nieder und vergrub das Gesicht in den Händen. „Das ist ja ein recht lebenswürdiger Empfang!“ begann Hartfeld lakonisch.

Der Klang seiner Stimme brachte Leben in die beiden Kinder. Der erregte Mann fühlte sich plötzlich am Rockschöß erfasst, und er blickte in das reizende Gesichtchen seiner zweijährigen Irma, die fragend zu ihm empor sah. Im Augenblicke begann sich sein Groll zu mildern; er hob das Kind empor und drückte es kofend an sich. (Fortsetzung folgt.)

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 3. bis 9. Februar 1906.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Paul August Kerschmar in Reichenbrand 1 Knabe; dem Strumpfwirker Friedrich Max Martin in Siegmars Wädchen; dem Schlosser Georg August Franz May in Reichenbrand 1 Knabe.

Aufgebote: Der Metzger Emil Josef Hoppe in Mittelstrotz mit Anna Frieda Steinert in Siegmars.

Eheschließungen: Der Fleischer Carl Emil Sacher mit Alma Erna Neubauer, beide in Reichenbrand.

Storbefälle: Die Näherin Amalie Ludmilla verw. Lindner geb. Freigle in Reichenbrand, 63 Jahre alt; der ledigen Hesterin Johanna Paula Schmidt in Siegmars 1 Tochter, 5 Monate alt; die Rentenanwältin Auguste Juliane verw. Groß geb. Köber in Reichenbrand, 68 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 2. bis 9. Februar 1906.

Geburten: 1 Sohn dem Lackierer Emil Moritz Müller; dem Gutspächter Hermann Richard Günther; 1 Tochter dem Gürtler und Goldarbeiter Emil Max Klisch, hierzu noch ein unehelich geborenes Mädchen, sämtlich in Rabenstein.

Aufgebote: Der Tischlergehülfe Wilhelm Friedrich Hett in Rottluff mit Anna Rosa Arnold in Rabenstein.

Eheschließungen: Kat.

Storbefälle: Der Gymnasiast Curt Edwin Schönherr, 20 Jahre alt; die verwitwete Hand Schuhmacherin Auguste Wilhelmine Berndt geb. Ludwig, 54 Jahre alt, beide wohnhaft gewesen in Rabenstein.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Septuagesimae den 11. Februar a. c. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Septuagesimae den 11. Februar a. c. vorm. 1/2 9 Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl.

Eine Damenuhr Sonntag den 4. Februar in Rabenstein verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben i. d. Exped. d. Bl.

Gesangbücher

von N. 1,50 an bis N. 10, — und darüber (Nameneindruck in Gold unentgeltlich).

Photographie-, Postkarten-, Moden-, Poesie- und Briefmarken-Albume, Kalender 1906 in großer Auswahl von 10 Pfg. an.

Gesichts-Masken,

sowie sämtliche Carneval-Artikel von den einfachsten bis zu den feinsten empfiehlt zu äußerst billigsten Preisen

Clemens Bahner, Buchhandlung, Siegmars.

Telephon 19.

Herzlicher Dank.
Für die uns zu unserer Hochzeit in so überaus reichem Maße zu teil gewordenen Ehrungen und Geschenke, Glück- und Segenswünsche sagen wir nochmals allen unsern herzlichsten Dank.
Reichenbrand, 5. Februar 1906.
Fleischer Emil Sacher und Frau.

Halte mich zur Anfertigung aller
Bindereien
von frischen Blumen in geschmackvoller Ausführung bestens empfohlen, sowie bei Bedarf von
blühenden Pflanzen.
C. Schumann,
Gärtnerei,
Reichenbrand, Pelzmühlenstr.

Heute: Lebendfrischer
Isl. Angeschellfisch,
Weißfische,
ff. ger. Flensburger Mat, ff. echte Kieler Bücklinge, sowie alle Sorten Braunschweiger Gemüsekonserven empfiehlt billigt
Bernhard Melzer,
Siegmars,
Limbacherstr., Ecke Rosmarinstr.

Rektlerinnen,
Ausstoferinnen und
Beseherinnen
sucht bei höchsten Akkordlöhnen
C. Theodor Müller,
Tricotagenfabrik, Reichenbrand.

Frische
Bratschellfische
à Pfund 25 Pfg.
empfehlen
Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Die
Kunst- u. Handlungsgärtnerei
von
Curt Veit,
D.-Rabenstein,
hält sich bestens empfohlen mit blühenden Pflanzen, Binderei, Palmarrangements, Palm- u. Vorbeerkränzen, Brautschmuck, Bouquets u. dergl. mehr. Tafeldekoration wird ebenfalls mit aufs geschmackvollste ausgeführt. Desgl. bringe ich noch für dieses Frühjahr alle Sorten von Gemüse- u. Blumenpflanzen in Erinnerung.
Hochachtungsvoll **Curt Veit.**

Tanz-Unterricht
für Siegmars und Umgegend.
Gestatte mir höflichst bekannt zu geben, daß **Sonntag den 11. Febr.** nachm. 3 Uhr ein neuer
Sonntags-Kursus
in meinem Privatsaal Reitbahnstraße 331 beginnt. **Honorar:** mäßig.
Hochachtungsvoll
R. Helm,
Chemnitz.

Strumpfwirkerstuhl
38 Zoll breit, mit Deckmaschine billig zu verkaufen
Rabenstein, Limbacherstr. 33 a.

Zwei 15nädige
Strumpfwirkerstühle
sind zu verkaufen bei
Wilhelm Demmler,
Reichenbrand Nr. 26, neben der Post.

Gasthaus „Weißer Adler“ Rabenstein
Morgen Sonntag öffentliche Ballmusik.
Robert Börner.

Konditorei, Café und Restaurant
von
Clemens Raschke, Reichenbrand.



Sonnabend, Sonntag und Montag
den 10., 11. und 12. Februar 1906

ff. Bockbierauschank.

Dazu empfehle: gebackenen Schinken mit
Braunschweiger Kartoffelsalat.
Launige Unterhaltung. Flotte Bedienung.
Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein
Clemens Raschke und Frau.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Sonntag und Montag
Ausschank von ff. Bockbier.

Sonntag von 1/24 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Exquisite Küche. Aufmerksame Bedienung.
Hochachtungsvoll **Emil Müller.**

Otto Gruner, Siegmar

empfehlen sein reichhaltiges Lager
sämtlicher Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter.
* **Gummischuhe, prima Qualitäten,**
* **Ballschuhe in weiß und bunt,**
* **Kinderschuhe in allen Sorten,**
* **Reit-, Schaft- und Stulpenstiefel, sehr haltbar.**



Bureau für Architektur und Bauleitung
H. Gottschald, Baumeister,
Siegmar-Rabenstein, Limbacherstr. 6 p.
fertigt
Entwürfe, Bauzeichnungen, statische Berechnungen,
Kostenanschläge
zu Neu- und Umbauten aller Art,
übernimmt
Abrechnungen, Bauleitungen, ev. Bauausführungen,
orbitet
Aufträge unter Zusicherung gewissenhaftester Bedienung
und billigster Preise.



„Jodella“

ist jetzt der patentamtlich geschützte Name für den weit und breit
bekanntesten, bei Arzt und Publikum gleich beliebten

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

Der beste, vollkommenste und wirksamste Lebertran.
Allen anderen Lebertran-Erhalt-Konturen-Präparaten an Geschmack,
Belohnlichkeit, Wirksamkeit und Güte vorzuziehen. Unbedenklich
in seinen Erfolgen bei Drüsen, Strofeln, engl. Krankheit, Haut-
ausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungenkrankheiten,
Erkältungen, Husten, Stichtusten, zur Stärkung und Kräfti-
gung von blutarmen, schwächlichen, blaßanscheinenden
Kindern. Zur Stärkung nach überstandenen Krankheiten,
Influenza, Fieber, Kinderkrankheiten etc. etc. als allgemeines
Haus- und Vorbeugungsmittel. Wirkt energisch blutbildend,
säftenernd, appetitfördernd, blutreinigend. Setzt die
Körperkräfte in kurzer Zeit. Jahresverbrauch von Jahr zu Jahr
steigend. Winter und Sommer zu nehmen, da immer frisch zu haben.
Preis: M. 2.30 und 4.00. Alleiniger Fabrikant Apotheker Lahusen in Bremen.
Da Nachahmungen, kaufe man von jetzt ab nur noch unter dem Namen „Jodella“,
welcher sich von außen auf jedem Kasten befinden muß.
Reich zu haben in der

Löwen-Apotheke in Reichenbrand.

1 Tafelschlitten
ist billig zu verkaufen.
Ed. Dietrich,
Reichenbrand.

Beste deutsche
Rundschiffchen-Maschine,
schnellnähendste und dauerhafteste Näh-
maschine der Neuzeit, vor- und rückwärts
nähend, 3 Jahre Garantie, 85 Mark, bei
Grosser, Siegmar.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30 pr. Flasche oder à Liter
Mk. 1,50 pr. Flasche oder à Liter
empfiehlt im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

En gros **Zigarren-Spezial-Geschäft** En detail
Willy Aurich
Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.
Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten
und Tabaken in allen Preislagen.

Ballschuhe,
weiße Glace-Spangenschuhe,
schwarze Lack-Spangenschuhe, sowie
alle Sorten Schuhwaren
empfiehlt
Max Uhlmann,
Siegmar, Hoferstr. Nr. 38.

Husten!
Wer diesen nicht heilt, verflucht
sich am eigenen Leibe!
Kaiser's
Brust-Caramellen
feinwürfeliges Malz-Ertract.
Ärztlich erprobt und empfohlen
gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh,
Verschleimung und Nichtenatarrh.
4512 nos. begl. Zeugnisse be-
weisen, daß sie halten,
was sie versprechen.
Pat. 25 Pfg. Dose 45 Pfg. bei
Emil Winter,
in Rabenstein.

Wegen Abbruch
des Schuppengebäudes verk. 1 Hahn,
11 Hühner und 2 Paar Tauben.
Ernst Schwarze,
Rabenstein, Reichenbrandstr.

Ortsverein Reichenbrand.
Montag den 12. bis. Mts. abends 1/9 Uhr
Versammlung im Gasthof Reichenbrand.
Tagesordnung: Reichstagswahl betr.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand
(S. B.)
Den Mitgliedern des Turnvereins nochmals
zur Kenntnisnahme, daß morgen Sonntag den
11. Februar er. das übliche Winterver-
gnügen im hiesigen Gasthof stattfindet, wozu
die werthen Turngenossen mit ihren Damen
freundlichst einladet
der Turnrat.
Anfang 7 Uhr.
NB. Gleichzeitig werden die Mitglieder
höflichst ersucht, ein Geschenk im Werte nicht
unter 30 Pfg. mitzubringen. Ebenso wird
nochmals auf rückständige Steuerzahlung
hingewiesen, soweit dieselben nicht durch Spar-
einlagen gedeckt sind.
D. D.

Männergesangverein
Rabenstein.
Sonnabend den 10. bis. Mts. von 9 Uhr ab
Abung. Um allezeitiges Erscheinen bittet D. V.
Der Kirchenchor hat nicht Montag, sondern
erst Mittwoch Abung in Gustav Müller's
Restaurant.

Chorgesangverein Siegmar.
Nächsten Montag, den 12. Februar Übungs-
abend.
Der Vorstand.

Turnverein Siegmar, S. B.
Sonnabend den 17. Februar a. c. abends
1/9 Uhr im Gasthof
außerordentliche
Hauptversammlung,
zu der alle Mitglieder hierdurch eingeladen
werden.
Der Vorstand.
Tagesordnung:
1. Jahresberichte der Beamten.
2. Haushaltplan betr.
3. Erbschaft des Turnrates.
4. Ball und Abendunterhaltung betr.
5. Verschiedenes.

M. G. V. Lyra, Siegmar.
Morgen Sonntag Abend Vergnügen im
Gasthof. Anfang 8 Uhr.
Ein allezeitiges Erscheinen der Mitglieder,
sowie deren Angehörigen wünsch
der Vorstand.

Gesangverein „Harmonie“
Reichenbrand.
Morgen Sonntag den 11. Februar nachm.
1/5 Uhr Monatsversammlung im Vereins-
lokal. Recht pünktliches und zahlreiches Er-
scheinen ist nötig.
Der Vorstand.

F. F. Reichenbrand.
Mittwoch den 14. Februar abends 8 Uhr
Übung. Sammeln am Spriehaus.
Dunkle Uniform. Das Kommando.

Ortsverein Rabenstein.
Montag den 12. Februar Vorstandssitzung
im Markt's Restaurant, wozu die Herren ge-
beten werden. Punkt 1/9 Uhr abends erscheinen
zu wollen.
Der Vorsteher.

Turnverein Oberrabenstein
zu Rabenstein (j. B.)
Morgen Sonntag den 11. Februar abends
6 Uhr allgem. Mitgliederversammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung: 1. Verschiedene Besprechungen.
2. Aktion verschiedener Gegenstände.
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen er-
wünscht. Gut Heil!
D. V.

Turnverein Rabenstein, j. B.
Heute Sonnabend abends pünktlich 1/9 Uhr
im Saale des Schweizerhauses **ordentliche**
Hauptversammlung. Zahlreiche Be-
teiligung erwartet
der Turnrat.

Stenographenverein
„Gabelsberger“
Rabenstein.
Freitag den 16. Februar a. c. abends 1/10 Uhr
Monatsversammlung. Zahlreiche Be-
teiligung erwartet
der Vorstand.

Gesangv. „Doppelquartett“
Rabenstein.
Nächsten Mittwoch den 14. Februar Sing-
stunde. Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen
D. V.



Konditorei und Café Lorenz

Siegmar
empfehlte Sonntags vormittag von 11 Uhr ab
ff. Fleischpasteten mit Bouillon.

Bahnhofs-Restaurant Rabenstein



Nächsten Mittwoch den 14. Februar:
Schlachtfest.
Vormittag 10 Uhr **Wessfleisch**, später das Uebliche.
Gleichzeitig

Ausschank von ff. Bockbier.
Hierzu ladet ergebenst ein **Arthur Vieweg.**

Restaurant „Schillereiche“, Reichenbrand.



Heute **Sonnabend**, sowie **Sonntag**
und folgende Tage:

Großer Bockbierauschank,
wozu höflichst einladet
Willy Reuther, Geschäftsführer.

NB. Für ff. **Biere**, gute **Küche**
und **flotte Bedienung** ist bestens
geforgt.



Rich. Gärtner, Siegmar,

Vimbacher-Str. 15.
Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung
empfehlte

Herren-Anzüge nach Maß

aus modernen Stoffen gefertigt von **25 Mk.** an. **Großes Stoff-**
lager, sowie **reichhaltige Muster-Kollektion** nur neuester in-
und ausländischer Stoffe steht geehrten Herrschaften gern zu Diensten.

| Selbstgefertigte Herrenstoffhosen | |
|-----------------------------------|---------|
| Serie I | Mk. 5,- |
| „ II | 5,50 |
| „ III | 6,50 |
| „ IV | 7,- |
| „ V | 7,50 |
| „ VI | 8,- |

| Fertige Knabenanzüge, | |
|----------------------------------|---------|
| Matrosen und geschlossene Jacons | |
| Serie I | Mk. 3,- |
| „ II | 3,75 |
| „ III | 4,50 |
| „ IV | 5,25 |
| „ V | 6,- |
| „ VI | 7,50 |

Jünglingshosen aus guten haltbaren Stoffen von **3 Mk.** an.

Wohnung,

best. aus **Stube**, **Kammer** und **Küche**
im 1. Stockwerk, sowie einer **Kammer**
im Dachgeschoss, per sofort oder später
zu vermieten.

Alfred Würker,
Rabenstein.

Stube mit Ofen
und **Bodenkammer** zu vermieten
Rabenstein, Forststraße 47.

Freundliche Siebelstube
mit **Ofen** und **Bodenkammer** ab
1. April an ruhige Leute zu vermieten
Siegmar, Friedrich-Auguststr. 24.

1 Stube und Kammer
zu vermieten
Siegmar, Rosmarinstr. Nr. 7.

Schöne Halb-Stage,
Preis 50 Taler, zu vermieten bei
Karl Thalmann, Bäckerei,
Rabenstein.
Dasselbst findet auch ein **Lehrling**
gutes Unterkommen.

Große 1. Halbetage
mit **Balkon** per 1. April zu vermieten.
Siegmar, Wiesenstraße Nr. 4.

Junger Herr erb. sof. od. später
schön möbliert.
Zimmer, monatlich 10 Mk. Wo?
sagt die Exped. d. Bl.

Eine schöne Parterre-Halb-Stage

zu vermieten
Rabenstein, Chemnitzstr. 80 G.

Schöne Oberstube
mit **Ofen** und **Zubehör** sofort oder
später für 125 Mk. zu vermieten bei
Emil Wächtler,
Rabenstein, Reichenbrandstr. 63.

Kleine Halb-Stage,
180—200 Mk., zu mieten gesucht.
Offerten unter **P. 240** in **Bahnors**
Buchhandlung, **Siegmar**, erbeten.

Stube mit Ofen
und **Zubehör** ist vom 1. März ab
mietfrei.
Dietrich's Rosenschule,
Reichenbrand.

Ein Arbeitsaal
zu mieten gesucht.
Angebote nebst Preisangabe unter
A. B. an die **Expedition** d. Blattes
erbeten.

1 gr. Schäferhund,
1 1/2 J. alt, mit **Marke** b. z. **verkauft**
Rabenstein, Talstr. 45 B.

Strickerinnen!

für dauernde gutlohnende Beschäftigung sucht

Rabenstein. M. Winter.

Auch werden Mädchen angelernt.

Eigensinnige

Stoffhandschuhnäher außer dem Hause,
sowie

Schliknäher und solche zum **Umlernen** mit **10 Mark**
Verntwochenlohn in die **Fabrik** sucht bei höchsten
Löhnen und ausdauernder Arbeit

F. Merkel, Handschuhfabrik,
Rabenstein.

2 Fingerstricker

sucht bei dauernder gutlohnender Arbeit
ins Haus, auch lernt **Ostermädchen**
an

Albin Steiner,
Rabenstein.

Ein sauberes Schulmädchen

zur **Aufwartung** gesucht
Belzmühlenstraße 47 G, 1.

2 Bauischlosser

suchen
Fröde & Brümmer,
Siegmar.

Geübte Besekerinnen

auf **Jaden** und **Hosen**
sowie **junge Mädchen** zum **Umlernen**
sucht

Emil Weiland,
Rabenstein, Reichenbrandstr. 33H.
Dasselbst findet auch ein **Schulmädchen**
von **13 Jahren** Beschäftigung.

Besekerinnen,

Näherinnen,

Mädchen zum

Ostermädchen

zu höchsten Löhnen gesucht bei
Emil Schirmer & Co.,
Trikotagenfabrik, **Siegmar.**

Former

auf **Maschinenguß**
werden gesucht.
Carl Paul, Eisengießerei,
Siegmar.

Geübte Besekerinnen,

sowie **Mädchen** zum **Umlernen**, auch
Ostermädchen sucht

Emil Müller,
Rabenstein, Vimbacherstr.

Rundstuhlarbeiter und Spuler

werden angenommen
Emil Schirmer & Co.,
Trikotagenfabrik, **Siegmar.**

1 Schlosserlehrling

für **Ostern** gesucht.
Fröde & Brümmer,
Siegmar.

Beseker,

in und außer dem Hause, sowie
Mädchen zum **Umlernen**
sucht

Semmler, **Siegmar.**

Handschuhe

zum

Nähen

geben aus

Rich. Schroeter & Co.
Siegmar, Hoferstr. 48.

Ein sauberes Mädchen

findet gute Stellung bei **hohem Lohn**
in **ruhigem Haushalt**
Rabenstein, Vimbacherstr. 7,
Villa Feiste.

Bringe mein
großes Lager
Gesangbücher
von den billigsten bis zu den elegantesten
als Geschenk für **Konfirmanden**
in freundliche Erinnerung.
Herrmann Blüher,
Buchhandlung,
Rabenstein.

Frische Seefische
empfehlte billigst
Max Knorr,
Reichenbrand, Belzmühlenstr. 47.

Chice Frühjahrsblusen
und
Ballblusen,
in modernsten Stoffen gearbeitet,
sind in reicher Auswahl eingetroffen
bei
Therese Lohwasser,
Rabenstein.

Damen-Masken
verleiht billig
Putzgeschäft Grosser, **Siegmar.**